

**Preisgekrönt**

Das frühere Schulgebäude in Rosenthal ist heute wieder ein Schmuckstück.

Seiten 22/23

Preisgekrönter Denkmalschutz

Heute ist das ehemalige Schulgebäude in Rosenthal ein Schmuckstück mit Nostalgiecharakter

Von Marcus Althaus

■ **Rosenthal.** 1828 war es für die Rosenthaler an der Zeit, ein großes Schulhaus zu planen. Nach drei Jahren stand dann das Gebäude, welches heute als „Alte Schule Ro-

senthal“ bekannt ist. Doch fast wäre es nicht mehr dazu gekommen.

Als 1969 der Schulbetrieb in dem in die Jahre gekommen Haus eingestellt wurde, fand sich keine weitere Nutzung. Rund zehn Jahre stand das

Gebäude leer, verwitterte zu nehmens, hatte ungebetene Gäste und sollte alsbald abgerissen werden.

Doch dem stellte sich die Familie Röder entgegen, erwarb das Gebäude und begann mit Umbau zum Wohn-

haus. Anfang der 80er-Jahre zog die Familie mit einem kleinen Fest ein, aber es sollte noch zehn Jahre dauern, bis das Gebäude umgebaut war.

Auf diese Leistung konnten Dr. Carola Schneider und

Walter Bornscheuer wiederum aufbauen, als sie 2008 die „Alte Schule“ übernahmen. Trotzdem stand eine grundlegende Sanierung an. „Wir hatten noch nie so viel rotbraunen Staub gesehen“, erzählen beide von der Roh-

bauphase. Sie versuchten so vieles zu erhalten, wie möglich. Lehmbauer waren im Einsatz und mehrere Schichten Stroh sorgten anschließend für die richtige Wärmedämmung.

Eine Pelletheizung fand den Weg in den Keller und eine Wandheizung wurde installiert, was für Walter Bornscheuer als Ingenieur im Bereich der Heiztechnik fast schon obligatorisch war. 2009 folgte der Einzug. Zwei Jahre später begann die Sanierung des Hofraumes mit Natursteinpflaster (Sandstein und Basalt). Zuletzt wurde das Dach renoviert, Balken erneuert und Geschossdecken isoliert. Heute befindet sich ein kleines Schulmuseum in einem der beiden ehemaligen Klassen-

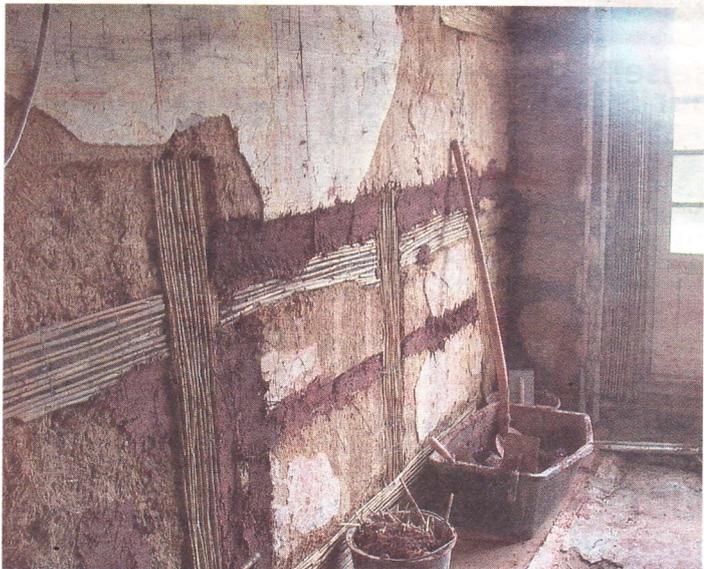
räume, welches 2010 eröffnet wurde. Der andere Raum wird von der Kunstpädagogin als Kunstsaal genutzt. Klassentreffen, Veranstaltungen zu Kunst, Literatur und Musik sowie Führungen sind seither möglich.

Im privaten Bereich sind zwei komplette Wohnungen entstanden, die miteinander verbunden sind.

Für die außergewöhnliche Leistung und den Einsatz, welchen Dr. Carola Schneider und Walter Bornscheuer bei der Sanierung des denkmalgeschützten Hauses gezeigt haben, hat der Landkreis nun den beiden den Denkmalschutzpreis des Jahres verliehen. Das ortsbildprägende Haus ist wieder zum Schmuckstück geworden.



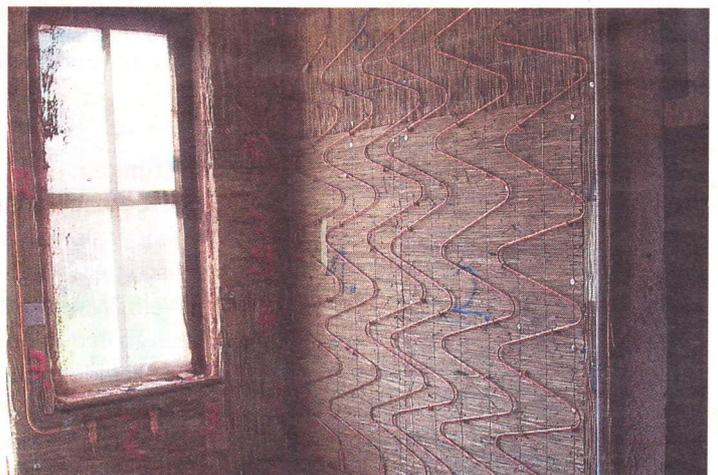
Walter Bornscheuer und Dr. Carola Schneider mit der Auszeichnung, die einen Platz am Haus finden wird. Foto: ma



In der Rohbauphase ging es „ans Eingemachte“. Anschließend erfolgte eine neue Dämmung mit verschiedenen Strohlagen (Bild unten). Fotos: Privat



Ein Blick vom Kirchturm auf das renovierte Schulgebäude, welches erstmals am 28. Juli 1831 fertiggestellt wurde.



Eine Wandheizung (hier noch während der Installationsphase) sorgt in diesem Raum heute für ein ideales Klima.